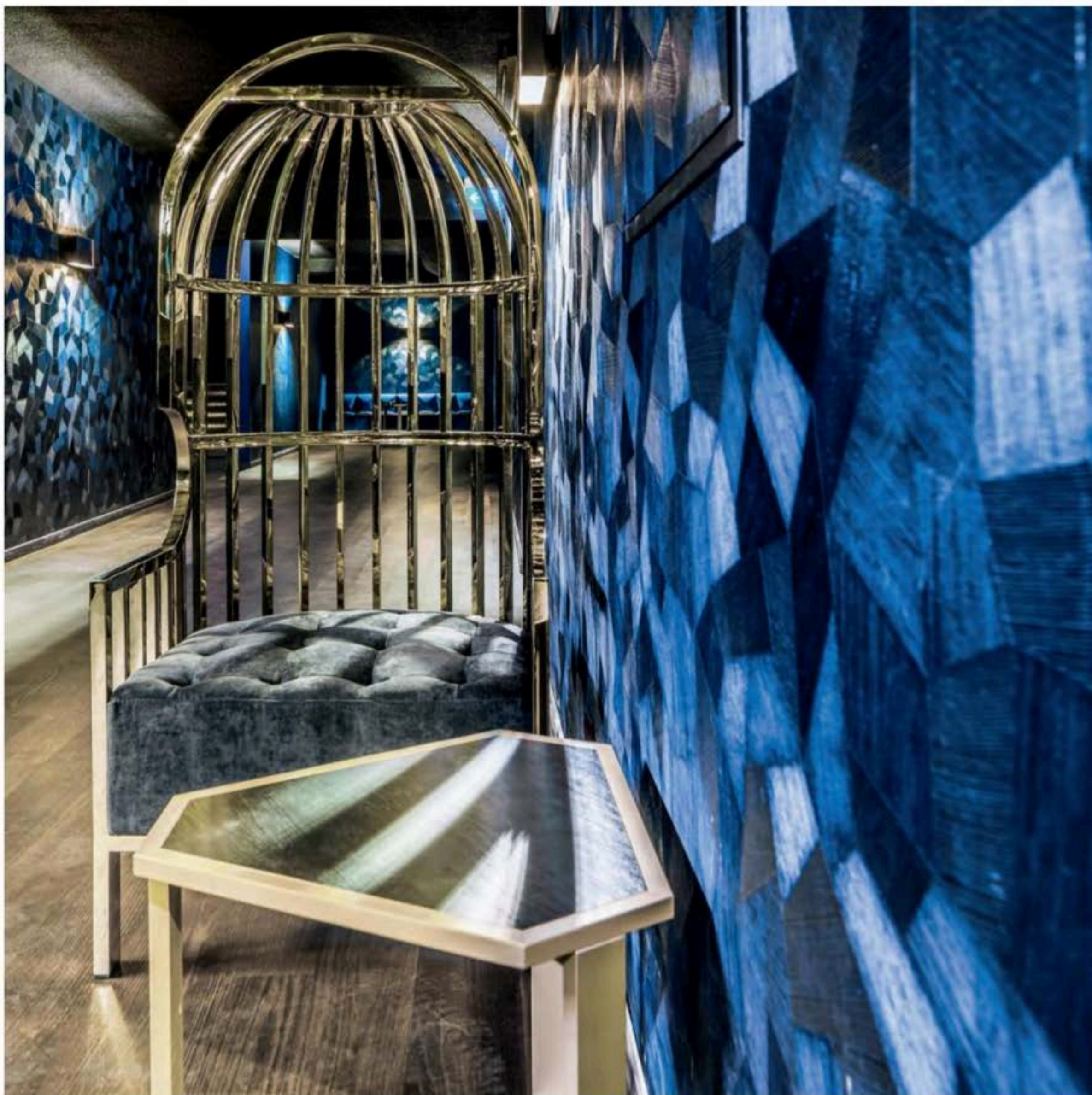


[interior | fashion]

more than | furniture

4|2016

Smart Home – der Nutzen ist entscheidend

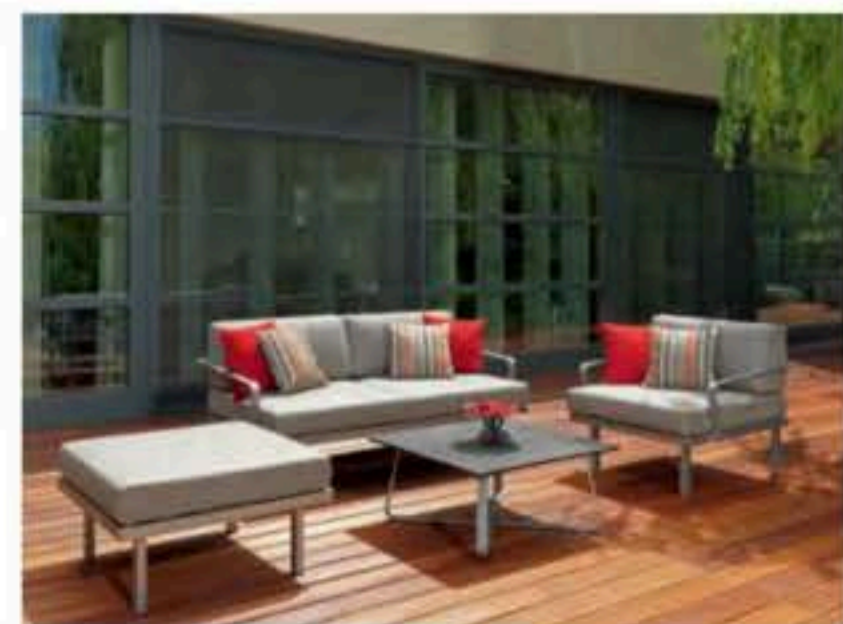


Meisterhaftes Farbenspiel

Mitten in der imposanten Bergwelt des österreichischen Hohe Tauern Nationalpark, im 1.000 m hoch gelegenen Bad Gastein, steht ein Exempel der schmucklosen 1960er-Jahre Architektur. Auf den ersten Blick ein typisch kubischer und funktionaler Bau, entpuppt sich im Inneren ein liebevoll durchdachtes, auf die heutigen Bedürfnisse angepasstes, Hotelkonzept der beiden Inhaber Evelyn und Ike Ikrath, die das Hotel Miramonte im Jahr 2008 erworben haben. Im bewussten Umgang mit der bestehenden Architektur haben beide ein Urlaubsdomizil erschaffen, das durch modernes Design und ein besonderes Farbkonzept Besucher aus aller Welt einlädt. Als Spezialist für die farbliche Neugestaltung der Räumlichkeiten holten sich die Ikraths den Farbgestalter und Farbkünstler Ernst Muthwill aus dem österreichischen Hallein zu Hilfe – neben den renommierten Farbexperten aus dem Hause Keimfarben, welche die exklusiven Rechte zur Herstellung von Farben der Polychromie Architecturale von Le Corbusier erworben haben. Die intuitive Sicherheit des Farbkünstlers und die außerordentliche Farbkraft der mineralischen „poLyChro-intérieur“-Farben führte das neue Farbkonzept zu zarten, intensiven und manchmal verwegenen Farbkombinationen, denn alle Töne der Polychromie sind, wie Le Corbusier davon überzeugt war, miteinander kombinierbar. Während die 36 Gastzimmer in warmen und hellen Natur- bis Grautönen Ruhe ausstrahlen, laden frische Blautöne im Eingangsbereich in das Hotel. Im Speisesaal treffen Rosa und Orange aufeinander und werden durch den Einsatz von zarten Blautönen harmonisch verbunden. Beim Abstecher in die Bar erwarten den Besucher tiefe Rot-, Ocker- und Rosé-Nuancen, die bei zunehmender Dunkelheit fast mystisch wirken. www.keimfarben.de | www.hotelmiramonte.com | www.muthwill.com | www.polychro.de



Ein besonderes Farbkonzept im Hotel Miramonte lädt Besucher aller Welt ein. Foto: Keimfarben



Mit der modularen Loungegarnitur „Sylt“ des österreichischen Unternehmens Karasek sind der Vielfalt kaum Grenzen gesetzt. Es stehen 17 Module zur Verfügung, so dass fast jedem Bedürfnis entsprochen werden kann. Das witterungsbeständige Aluminiumgestell und die wetterfesten Kissen machen „Sylt“ besonders langlebig und somit auch für den Einsatz im Objektbereich tauglich. Der komplette Entwicklungs- und Produktionsprozess des Gartenmöbelherstellers findet nach wie vor in Österreich, genauer in Wien, statt, so dass die Modelle ganzjährig bestellt und gemäß Kundenwunsch maßgeschneidert werden können. Foto: Karasek www.karasek.co.at



„Little Perillo“ von Designer Martin Ballendat ist aus einem Guss: Sitzfläche, Rücken, Armlehnen und Untergestell verschmelzen fugenlos zu einem Stück. Ein Reißverschluss in Kontrastfarbe lenkt die Aufmerksamkeit auf den Rücken. Dank warmen Farben und Materialien, schönen Bezugsstoffen und hochwertigen Lederversionen in vielen Farben lässt sich der Stuhl individuell gestalten, so dass seine Einsatzmöglichkeiten groß sind – als ungewöhnlicher Solitär im Eingangsbereich, als komfortabler Eyecatcher in der Lobby oder als gemütlicher Komfortessel. Foto: Dauphin Human Design Group www.dauphin.de

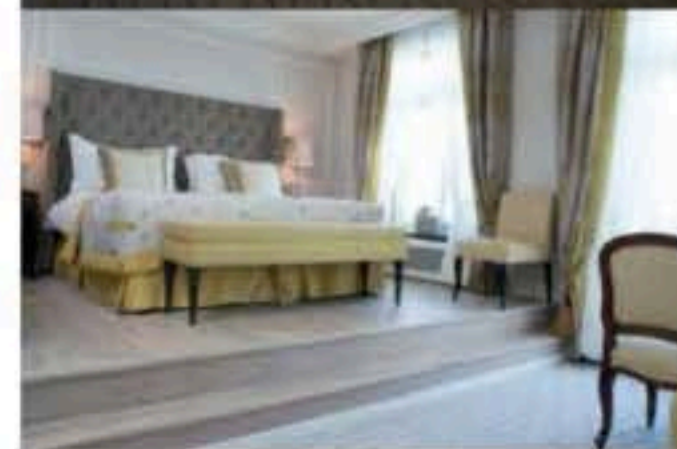
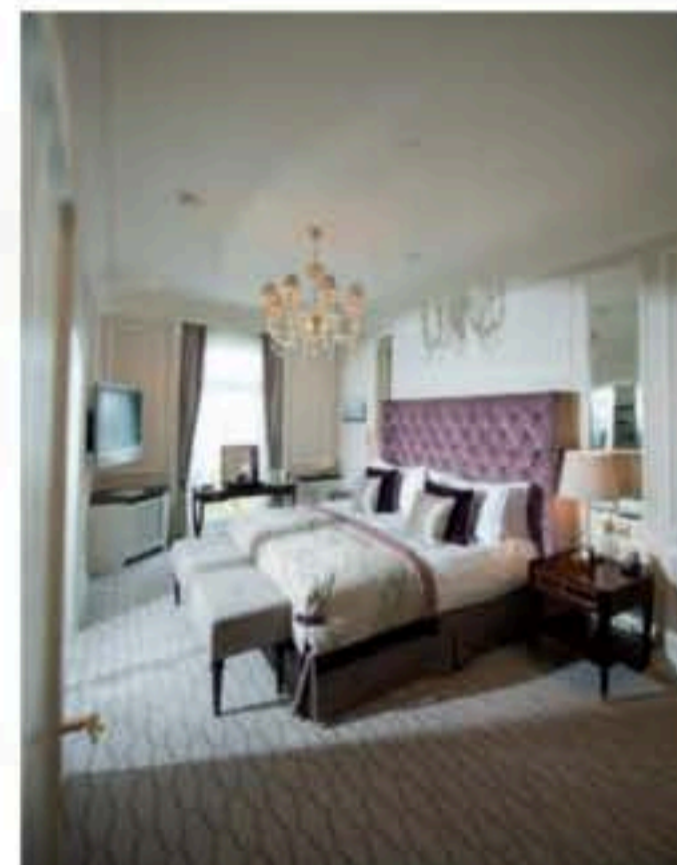


Stuhl „Freak“ aus dem Hause Reclaimed eignet sich sowohl für den Einsatz innen wie außen. Sein pulverbeschichtetes Metallgeflecht ist in Schwarz und Weiß erhältlich und steht in Kontrast zu dem Gestell aus recyceltem, gebürstetem Ulmen-Holz. Optional ist ein Sitzkissen erhältlich, doch auch ohne ist „Freak“ erstaunlich bequem. Foto: Reclaimed www.reclaimed.de

Traditionell – aber nicht verstaubt

Seit 1887 verwöhnt das Hotel Vier Jahreszeiten in Hamburg seine Gäste mit dem unaufdringlichen Luxus eines echten Grandhotels. Nun wurden alle 156 Gästezimmer und Suiten des Fünf-Sterne-Hauses peu à peu renoviert. Das Credo des geschäftsführenden Direktors Ingo C. Peters – „Wir sind ein Traditionshotel, aber nicht altmodisch. Wir sind ein Grandhotel, aber nicht verstaubt.“ – gab dabei die Leitlinie vor. Farblich sind die Zimmer und Suiten teils klassisch, teils modern gehalten und variieren raffiniert die Grundtöne Blau, Rot, Kiwi, Lila, Brombeere und Grau-Gold. Die passende Palette fanden die Interior Designer in den Kreationen der Jab Anstoetz Group mit ihren Tochterfirmen Jab Anstoetz Wohnstoffe, Soleil Bleu und Chivasso. Für die Fensterdekorationen wurden edle Seidenstoffe gewählt und mit aufwändigen Einfassungen versehen. Dazu kombiniert sind gepolsterte Bethäupter aus hochwertigem Velours und aufwändig gearbeitete Tagesdecken, die durch passende Kissen zu einem stimmigen Ensemble ergänzt werden. Gefertigt wurden die textilen Meisterstücke vom Jab Anstoetz Atelier, das die Gestalter mit Know-how und Fingerspitzengefühl bei der Umsetzung des anspruchsvollen Konzeptes unterstützt hat. Ebenfalls aus der Gruppe kamen die Polstermöbel. Diese wurden von BW Bielefelder Werkstätten als Sonderanfertigungen aufgelegt. www.jab.de

www.fairmont.com/vier-jahreszeiten-hamburg



Das Vier Jahreszeiten Hotel in Hamburg erstrahlt in neuem Glanz. Mit von der Partie: die Produktpalette der Jab Anstoetz Group. Foto: Jab Anstoetz



Dedon hat zur Burj Al Arab Terrace in Dubai eine breite Palette hochwertiger Outdoor-Möbel beige-steuert. Foto: Admares

Barefoot Luxury

Erst kürzlich wurde die Burj Al Arab Terrace in Dubai fertiggestellt. Sie ist dem wohl bekanntesten Hotel der Welt, dem Burj Al Arab Jumeirah vorgelagert und wurde von dem finnischen Immobilien- und Bauunternehmen Admares in Zusammenarbeit mit zwei weiteren finnischen Fachfirmen, dem Innendesigner Kudos und dem Architekturbüro Sigges entwickelt. Die Terrasse reflektiert die Form des Hotels und liegt teilweise unter tropischen Sonnendächern. Der 10.000 qm große Terrassenbereich bietet einen 612 qm großen Süßwasser- sowie einen 828 qm großen Salzwasser-Infinity-Pool. Ausgestattet wurde das Projekt, das als Meilenstein hochmoderner, der Küste vorgelagerter Architektur und fortschrittlicher, maritimer Fertigungstechnik gilt, mit über 700 Möbelstücken der Marke Dedon. Darunter 24 „Swingrest“-Schaukeln und 178 „Rayn“-Liegen, die Barefoot Luxury auf einem ganz neuen Level bieten. www.dedon.de | www.jumeirah.com

Mit dem Lounge-Set „Nassau“ ist Sieger ein Modell gelungen, das das Zeug zum Klassiker hat. Es besteht aus einem Einzitzer- (Foto) und einem Zweisitzer-Sofa sowie einem Loungetisch. Die Aluminiumgestelle sind eisengrau oder weiß, das makellos eingearbeitete Armlehnen-Inlay aus FSC-zertifiziertem Teakholz. Die komfortablen Sofa-Kissen sind mit einem grauen, strapazierfähigen „Sunbrella“-Stoff bezogen, der extrem langlebig, farbbeständig sowie atmungsaktiv, pflegeleicht und bis max. 40° C maschinenwaschbar ist. Foto: Sieger GmbH | www.sieger.eu



Ein schmaler Schalter aus der Kollektion „Classique“ und Leseleuchte „Tulip“ mit abgeschrägtem Kegelschirm im Farbton „dunkle Bronze“ zieren unter anderem die Zimmer und Suiten des Hotels La Réserve Paris. Foto: G. Gardette/La Réserve

Pariser Chic

Einen Steinwurf vom Place de la Concorde und dem Elysée-Palast entfernt, ist das Hotel La Réserve Paris – Hotel und Spa zu finden. 26 Suiten und 14 Zimmer reflektieren den Pariser Chic des 19. Jahrhunderts wieder. Mit von der Partie ist das französische Unternehmen Meljac, Spezialist für exklusive Schalter, Steckdosen, Leseleuchten und Verkleidungselemente für elektrische Geräte. Über 1.500 Messingteile, darunter Schalter mit Gravuren, Jalousiesteuerungen, Steckdosen und Leseleuchten wurden für das Hotel geliefert, wobei die dekorativen Oberflächenelemente von Hand gefertigt sind. Damit wird die Eleganz des ehemaligen Stadtpalais, das über großzügig geschnittene Innenräume und detailverliebte Elemente verfügt, zusätzlich unterstrichen. Im deutschsprachigen Raum sind die Produkte von Meljac exklusiv über Home & Co in München erhältlich. www.home-co.de | www.lareserve-paris.com



Erst seit März diesen Jahres offiziell auf dem Markt, hat die Sonnenliege „SunDivan“ in der Fachwelt bereits viel Aufmerksamkeit erhalten. Ihre Besonderheit liegt in dem Komfort einer 360° drehbaren, ergonomisch geformten Sitzfläche für zwei Personen. Die Frage, ob die Sonne von der idealen Seite scheint, erbringt sich somit ebenso wie die Frage „Wohin mit den Wertsachen?“, wenn ein Badegast seinen Platz verlässt. „SunDivan“ verfügt wahlweise über ein integriertes Schließfach auf der Rückseite. Weitere Extras wie der „Butler“ – ein kleiner angebauter Tisch –, eine integrierte Sonnenschirmhaltung und speziell angefertigte Auflagen machen das Konzept des Aalener Unternehmens Klein Metalldesign komplett. Ursprünglich konzipiert für Hotels und Bäder, wird „SunDivan“ hohen Ansprüchen wie Dauerhaftigkeit, Wartungsfreiheit und zeitlosem Chic gerecht. Natürlich steht auch einem Einsatz im privaten Garten nichts entgegen. Foto: Klein Metalldesign www.sundivan.com

Lechuza

Pflanzgefäße mit Erd-Bewässerung
Möbel mit Komfort und Stil

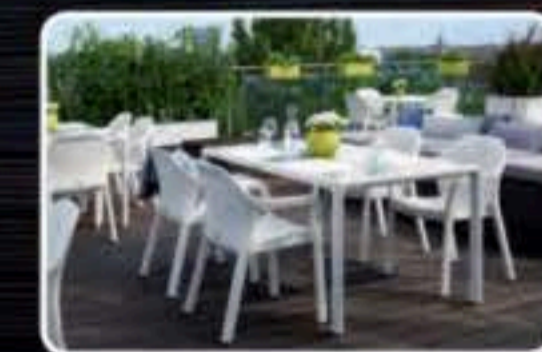
Hochwertige
Möbelkollektion
für Gastronomie
und privat
sowie passende
Pflanzgefäße mit
Erd-Bewässerungs-
System.



Direkt vom Hersteller:
horeca.lechuza.com



Made in Germany



LECHUZA · geobra Brandstätter Stiftung & Co. KG
Brandstätterstr. 2-10, 90513 Zirndorf, Deutschland
Hotline +49 (0)911 9666-1660 · www.lechuza.com